

Zeitschrift: Schweizerische Wasser- und Energiewirtschaft : Zeitschrift für Wasserrecht, Wasserbau, Wasserkraftnutzung, Energiewirtschaft und Binnenschifffahrt

Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Band: 24 (1932)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tens encore entre les points de vue genevois et vaudois en ce qui concerne le nouveau régime du lac auront été éliminées, et on peut espérer que ce sera bientôt le cas, les négociations franco-suisse pour l'aménagement du Haut-Rhône en vue de la navigation seront reprises. D'autre part, il est probable que le tracé du canal navigable reliant le lac au Rhône à Genève sera arrêté d'ici à quelque temps.

Il faut souhaiter que les négociations avec la France aboutissent à un accord entre les deux pays, qui aura pour résultat de doter la Suisse d'un débouché vers la Méditerranée et le réseau des voies navigable françaises et qui entraînera sans doute dans un avenir plus ou moins rapproché la création de la grande artère navigable suisse Chancy—Koblenz, but des efforts de l'Association suisse pour la Navigation du Rhône au Rhin.

Schweiz. Wasserwirtschaftsverband

Der Ausschuss versammelt sich Freitag den 1. Juli in Baden zu seiner 36. Sitzung zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Protokoll der Sitzung vom 29. Mai 1931 in Baden.
2. Geschäftsbericht und Rechnungen für 1931.
3. Budget für 1932.
4. Aufnahme von Mitgliedern.
5. Festsetzung von Zeit, Ort und Traktanden der Hauptversammlung.
6. Referat des Sekretärs über die Frage der Reduktion der Abschreibungen der Elektrizitätswerke im Interesse des Preisabbaues.
7. Verschiedenes.

Im Anschluß an die Sitzung: Mitteilungen über den Bau des Kraftwerkes Klingnau. Das anschließende Mittagessen wird im «Badenerhof» eingenommen. Nach dem Mittagessen Besuch der Baustellen des Kraftwerkes Klingnau.

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Vorstandes.

Sitzung vom 3. Juni 1932 in Zürich.

Es wird der Entwurf eines Zirkularschreibens zur Finanzierung der Arbeiten der Kommission für Fischwege genehmigt. Der Sekretär referiert über die Frage der Reduktion der Abschreibungen der Elektrizitätswerke. Es wird eine gemeinsame Antwort mit der «Elektrowirtschaft» auf die Behauptungen der Direktion der industriellen Betriebe der Stadt Sitten in der Walliser Presse beschlossen. Zur Aufnahme in den Verband haben sich die Aarewerke A.-G. angemeldet.

VERBÄNDE

Einladung zur Anmeldung von Berichten zur Vorlage in der Teiltagung für Weltkraftkonferenz in Skandinavien.

26. Juni bis 10. Juli 1933.

Nach dem Programm der Teiltagung 1933 der Weltkraftkonferenz sind die Berichte und Verhandlungen auf die Energieprobleme der Großindustrie und der Transportanstalten beschränkt. Die Aufmerksamkeit soll hauptsächlich den fundamentalen und den wirtschaft-

lichen Fragen geschenkt werden. Verschiedene Sektionen werden sich mit folgenden Teilproblemen befassen:

Versorgung der Großindustrie, besonders derjenigen mit großem Energiebedarf, mit Antriebskraft und Wärme (Selbstversorgung, Fremdversorgung); spezielle Energieprobleme der Industrien mit großem Wärmebedarf; Verwendung elektrisch erzeugter Wärme (ausgenommen rein elektrochemische Betriebe und der Hochofenbetriebe); Energie-Uebertragung und -Verteilung; Anpassung der Antriebskraft an die Arbeitsmaschinen der Industrie; Energie-Versorgung und -Verwendung im Eisenbahnwesen und in der Seeschifffahrt.

Die schweizerischen Berichte dürfen zusammen etwa 90 Druckseiten mit je etwa 3000 Buchstaben beanspruchen. Sie müssen vom Schweiz. Nationalkomitee dem Organisationskomitee in Stockholm bis 10. September d. J. angemeldet und bis spätestens 1. Dezember abgeliefert werden.

Die Mitglieder des Schweiz. Nationalkomitees und die schweizerischen Fachmänner, die sich für die Verhandlungsgegenstände der Teiltagung der Weltkraftkonferenz interessieren, sind angelegentlich eingeladen, sich bis spätestens 10. Juli d. J. beim Schweiz. Nationalkomitee zu melden, wenn sie zur Erstattung von Berichten bereit sind, und gleichzeitig das Thema, den Raumbedarf und die — möglichst sparsame graphische — Ausstattung ihrer Berichte mitzuteilen. Als bald nach dem 10. Juli wird sich der Redaktionsausschuß des Schweiz. Nationalkomitees mit den Angemeldeten zwecks Ordnung der Einzelheiten in Verbindung setzen.

Basel, Malzgasse 32, den 1. Juni 1932.

Schweiz. Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz

Der Präsident: Dr. E. Tissot.

Schifffahrt und Kanalbauten

Hafenverkehr im Rheinhafen Basel.

Mai 1932.

A. Schiffsverkehr.

	Schleppzüge	Kähne	Güterboote	Ladung t
	leer	belad.		
Bergfahrt Rhein	26	49	10	28706
Bergfahrt Kanal	—	560	—	120723
Talfahrt Rhein	25	48**	10	5885
Talfahrt Kanal	—	5	—	858
	51	662	20	156172

* wovon 492 Penichen

** wovon 39 Penichen

B. Güterverkehr.

	1. Bergfahrt	2. Talfahrt
St. Johannshafen	5184 t	— t
Kleinhünigerhafen	120652 t	6743 t
Klybeckquai	23593 t	— t
Total	149429 t	6743 t

Warengattungen im Bergverkehr: (in Mengen von über 1000 t) Getreide, Kohlen und Koks, flüssige Brennstoffe, Bitumen, verschiedene Nahrungsmittel, chem. Rohprodukte, Rohprodukte für die Nahrungs- und Genußmittelfabrikation.

Warengattungen im Talverkehr: (in Mengen von über 1000 t) Chem. Produkte, Rohasphalt.

Gesamtverkehr vom 1. Januar bis 31. Mai 1932

Monat	Bergfahrt	Talfahrt	Total t
Jan.	86210 (59836)	7086 (4248)	93296 (64084)
Febr.	31969 (66289)	2235 (4368)	34204 (70657)
März	58416 (86421)	2070 (3557)	60486 (89978)
April	111527 (84351)	4878 (6607)	116405 (90958)
Mai	149429 (83203)	6743 (10747)	156172 (93950)
	437551 (380100)	23012 (29527)	460563 (409627)

wovon Rheinverkehr . 37715 Tonnen (49456)

Kanalverkehr . 422848 Tonnen (360171)

Total 460563 Tonnen (409627)

Die in den Klammern angegebenen Zahlen bedeuten die Totalziffern der korrespondierenden Monate des Vorjahres.

Wasserkraftausnutzung

Das Etzelwerk als Notstandsarbeit. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 10. Juni 1932 beschlossen, die Bauarbeiten am Etzelwerk als Notstandsarbeiten anzuerkennen. Damit würde mit dem Bau in der ersten Hälfte 1932 begonnen. Die Wäggitäl A.-G. hat an die Früherlegung des Baubeginnes verschiedene Bedingungen geknüpft, wie betreffend Beginn der Zahlungen, die sich aus der Konzession und den Verträgen ergeben, Reduktion des Wasserzinses in den ersten 6 Jahren nach Betriebseröffnung, Beiträge des Bundes und des Kantons Zürich für die Beschäftigung Arbeitsloser, Subvention von 10% auf alle Bestellungen von Maschinen und Apparaten an schweizerische Lieferanten usw. Die Kosten des Etzelwerkes für einen Ausbau auf 120,000 PS betragen Fr. 65 Mio. Die Löhne machen rund 27 Mio. Fr. aus.

Der Verwaltungsrat der Etzelwerk A.-G. hat am 18. Juni den sofortigen Baubeginn beschlossen.

Kraftwerke Sernf-Niedernbach. Am Schlusse unseres Aufsatzes über die Kraftwerke Sernf-Niedernbach in

Nr. 2/1932 dieser Zeitschrift haben wir die an den Kraftwerken mit Lieferungen beteiligten Firmen aufgeführt. Dabei ist leider die Gießerei Bern der von Roll'schen Eisenwerke zu erwähnen vergessen worden. Diese hat folgende Lieferungen ausgeführt:

Wehrschütze und Doppelschütze zum Grundablaß, Schrägaufzug für Rohr- und Materialtransport, Maschinenhauskran von 60 Tonnen Tragkraft für Zentrale Schwanden.

Wir bitten unsere Leser, von dieser Ergänzung Notiz zu nehmen.

Wasserbau und Flußkorrekturen

Ausbau des Rheinhafens Klein-Hüningen. Die Bundesversammlung hat eine Subvention von 40% = Fr. 366,800.— an die Kosten des Ausbaues der Hafenanlage Klein-Hüningen beschlossen. In der Diskussion wurde festgestellt, daß die direkte Frachtersparnis aus dem Rheinverkehr sich auf rund 3,5 bis 4.0 Mio. Fr. belaufe.

Unverbindliche Kohlenpreise für Industrie per 25. Juni 1932. Mitgeteilt von der „KOX“ Kohlenimport A.-G. Zürich

	Calorien	Aschen- gehalt	25. Febr. 1932	25. März 1932	25. April 1932	25. Mai 1932	25. Juni 1932
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Saarkohlen: (Mines Domaniales)			per 10 Tonnen franco unverzollt Basel				
Stückkohlen	6800-7000	ca. 10%	392. 50	392. 50	372. 50	372. 50	372. 50
Würfel I 50 80 mm			405. —	405. —	385. —	385. —	385. —
Nuss I 35/50 mm			400. —	400. —	380. —	380. —	380. —
„ II 15/35 mm			330. —	330. —	330. —	330. —	330. —
„ III 8 15 mm			310. —	310. —	300. —	300. —	300. —
Ruhr-Coks und -Kohlen			Zonenvergütungen für Saarkohlen Fr. 20 bis 80 per 10 T. je nach den betreffenden Gebieten und Körnungen.				
			franco verzollt Schaffhausen, Singen, Konstanz und Basel				
Grosscoks (Giesscoks)	ca. 7200	8-9%	450. —	430. —	430. —	410. —	410. —
Brechcoks I			530. —	510. —	510. —	430. —	430. —
„ II			570. —	550. —	550. —	450. —	450. —
„ III	ca. 7600	7-8%	495. —	475. —	475. —	420. —	420. —
Fett-Stücke vom Syndikat			451. —	431. —	431. —	405. —	405. —
„ Nüsse I und II			451. —	431. —	431. —	405. —	405. —
„ „ III			446. —	426. —	426. —	400. —	400. —
„ „ IV			431. —	411. —	411. —	385. —	385. —
Essnüsse III			501. —	481. —	481. —	465. —	465. —
„ IV			406. —	386. —	386. —	355. —	355. —
Vollbrikets			441. —	421. —	421. —	395. —	395. —
Eiforbrikets			441. —	421. —	421. —	395. —	395. —
Schmiedennüsse III			461. —	441. —	441. —	435. —	435. —
„ IV			446. —	426. —	426. —	415. —	415. —
			Coks ab Schiff stellt sich ca. Fr 35.— per 10 T. unter obigen Preisen. Sommerprämie auf Ruhrbrechcoks I, II u. III bis Ende Juni Fr. 30.— per 10 T. franco Basel verzollt				
Belg. Kohlen:							
Braisettes 10/20 mm	7300-7500	7-10%	415—425	405—420	405—420	400	400
„ 20/30 mm			575—590	560—565	560	540	540
Steinkohlenbrikets 1. cl. Marke	7200-7500	8-9%	435	435	435	435	435
			Größere Mengen entsprechende Ermäßigungen.				

Größere Mengen entsprechende Ermäßigungen.

Oelpreise auf 15. Juni 1932. Mitgeteilt von der Firma Emil Scheller & Cie., Zürich

Treiböle für Dieselmotoren	per 100 kg Fr.	Benzin für Explosionsmotoren	per 100 kg Fr.
Gasöl, min. 10,000 Cal. unterer Heizwert bei Bezug von 10-15,000 kg netto unverzollt Grenze	5.50/5.75	Schwerbenzin	38.- bis 40.-
bei Bezug in Fässern oder per Tankwagen per 100 kg netto, franko Domizil in einem größeren Rayon um Zürich	7.75/11.25	Mittelschwerbenzin	40.- bis 42.-
Petrol für Leucht- und Reinigungszwecke und Motoren	20.- bis 24.-	Leichtbenzin	67.- bis 71.-
Wagenmiete und Leihgebühr für Fässer inbegriffen		Gasolin	79.- bis 83.-
		Benzol	65.- bis 69.-
		per 100 kg franko Talbahnstation (Spezialpreise bei größeren Bezügen u. ganzen Kesselwagen) Fässer sind franko nach Dietikon zu retournieren	